

# Newsletter

## Oktober/ 2017



Fortbildungsinstitut  
für Supervision

**Liebe Supervisorinnen und Supervisoren,**

**liebe an Supervision interessierte Leser und Leserinnen unseres Newsletters,**

es sind aufregende und verunsichernde Zeiten, in denen wir uns bewegen und supervisorisch tätig sind. Innenpolitische Schreckensnachrichten und weltpolitische Krisen gehören inzwischen schon fast zum Alltag.

Vor einigen Tagen fuhr ich morgens früh zu einer Supervision außerhalb meines Wohnortes. Es war kühl, und Nebelfelder erinnerten daran, dass der Sommer mit seinen entspannten Nischen, die Urlaubszeiten mir jedes Jahr bieten, unwiderruflich vorbei ist. Gleichzeitig fuhr ich an Wahlplakaten vorbei, die mit teilweise erschreckenden Slogans – etwa „Jung macht’s einfach“, oder „digital first, bedenken second“ – supervisorische Werte mit Füßen zu treten schienen.

Und im Radio wurden die Verbalattacken und die Ankündigungen atomarer Angriffe zwischen Nordkoreas Herrscher und Trump zitiert und die neuesten Statistiken mit steigenden Afd-Werten veröffentlicht. Als Gegengewicht beschwor dann Udo Lindenberg in seiner unnachahmlichen Art seine Fans, wählen zu gehen, „bevor die Anderen Scheiße wählen“.

Zum Glück erwartete mich an diesem Tag in der Forensik ein Team, das es sich nicht einfach machte, das erst denken und erst danach handeln wollte, und dessen Mitglieder sicher demokratisch orientierte Parteien wählen. Manchmal kann auch Supervision zu einer Nische werden, in der Hoffnung gedeiht.

Inzwischen wissen wir, dass die Wahlergebnisse den Bundestag und unsere Gesellschaft verändern werden und dass es großer Anstrengungen bedarf, auf diese Herausforderungen

angemessen zu reagieren. Aber vielleicht ist es besser, sich mit denen, die unsere Demokratie gefährden können, offiziell auseinander zu setzen, als sie nur im Untergrund zu spüren.

## Beiträge

In den Beiträgen gibt es im Anschluss an das Verbandsforum und die Mitgliederversammlung der DGSv einen kleinen Schwerpunkt zum Thema Qualität. **Jürgen Kref** beschäftigt sich mit der Frage, warum die Diskussion gerade jetzt wieder an die Oberfläche drängt und warum es nicht so einfach ist, Kriterien für die Entwicklung und Sicherung einer hohen supervisorischen Qualität zu bestimmen.

Dass man diese Frage auch anders und noch dazu viel einfacher beantworten kann, zeigt ein kurzer Bericht über eine erfreulich verlaufene Supervisionsitzung von **Inge Zimmer-Leinfelder**. Wir würden uns freuen, wenn dieser kurze Praxisbericht Sie anregen könnte, ähnliche gelungene oder schwierige Sitzungen aufzuschreiben und für den Newsletter zur Verfügung zu stellen.

**Bernadette Grawe** setzt sich anhand eines Fallbeispiels mit dem Habitus-Begriff von Pierre Bourdieu auseinander und zeigt Anwendungsmöglichkeiten für supervisorische Prozesse auf.

Die Beiträge abschließend empfehlen uns die Psychoanalytikerin **Uta Scheferling** und der Psychoanalytiker **Georg Baumann** „**Timbuktu**“ einen Film von Abderrahmane Sissako.

Die **Leseempfehlungen** widmen sich dieses Mal fachlichen Neuerscheinungen von Annemarie Laimböck, Martin Teising und Olaf Geramanis sowie dem neuen Roman von Robert Maxeiner.

## Veranstaltungen

Für das erste Halbjahr möchten wir auf unsere Fortbildungen hinweisen. Zu den bewährten Workshops und Trainings gibt es zum ersten Mal Tagesveranstaltungen: einen Kaminabend und einen Praxistag. Besonders hinweisen möchten wir auf die FiS-Supervisionstage im April 2018 in Münster. Der Flyer dazu wird Sie in den nächsten Tagen erreichen.

- **Akquise? Akquise! Chancen und Grenzen von Werbung in der supervisorischen Praxis** - ein Kaminabend am 23. Februar 2018 in Warburg.
- **Die Dynamik unterschiedlicher Organisationskulturen: Wie „anders“ sind eigentlich Unternehmen der freien Wirtschaft?** Workshop für SupervisorInnen, Coaches und BeraterInnen vom 9.-11. März 2018 in Münster.

- **FiS-Supervisionstage 2018: Supervision in unruhigen Zeiten** 14.-15. April 2018 in Münster.
- **Umgang mit Macht und Autorität** - Workshop für Führungskräfte, Mitarbeiter und beratende Rollenträger vom 8.-10. Juni 2018 in Münster.
- **Vertrauen in Veränderungsprozessen** - ein Praxistag am 30. Juni 2018 in Münster

In der Hoffnung auf einen goldenen Herbst mit herzlichen Grüßen

Inge Zimmer-Leinfelder, Monika Maaßen und Jürgen Kreft

## **Impressum**

fiS Fortbildungsinstitut für Supervision

fiS-Team: Meike Fabian, Elisabeth Gast-Gittinger, Prof. Dr. Bernadette Grawe, Dr. Jürgen Kreft, Franz X. Leinfelder, Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder, Dr. Gerhard Wittenberger

Träger: agm Arbeitskreis Gruppendynamik Münster e.V.

Geschäftsführung Inge Zimmer-Leinfelder

Steubenstr. 34a, 65189 Wiesbaden

Tel. 0611603681, Fax 0611 9102701

E-mail [info@fis-agm.de](mailto:info@fis-agm.de)

[www.agm-fis.de](http://www.agm-fis.de)

Redaktion:

Dr. Jürgen Kreft, Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder